

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 51 (1978)
Heft: 1

Rubrik: Schweizerische Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -
Unteroffiziere

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Zentralvorstand

Zentralpräsident:

Hptm Fredi Huber

Bahnhofstrasse 107, 7023 Haldenstein

Post: c/o KTD Chur, Postplatz, 7002 Chur

G (081) 21 24 31 P (081) 27 21 33

Sekretär:

Adj Uof Harry Widmer

Casa Felvennis, 7013 Domat-Ems

G (081) 21 24 43

Kassier:

Oblt Gian Denoth

Fliederweg 11, 7000 Chur

G (081) 21 24 62

Beisitzer:

Lt Reto Held

Allemanweg 10, 7000 Chur

G (081) 21 25 34

Adj Uof Hans Bühlmann

Schellenbergstrasse 53, 7000 Chur

G (081) 21 24 66

Mitteilungen des Zentralvorstandes

Mutationen

In seiner letzten Sitzung hat der Zentralvorstand dem Beitritts-gesuch von *Obllt Sauser Rudolf*, Mitglied der OG Thun, einstimmig zugestimmt. Wir freuen uns, ihn in unserer Vereinigung herzlich willkommen heissen zu dürfen.

Der Zentralvorstand dankt allen Ortsgruppen für die Zusammenarbeit im Interesse unserer Vereinigung und wünscht allen Kameraden alles Gute im neuen Jahr.

hawi

Communication du comité central

Mutations

Lors de sa dernière assemblée le comité central a pris note de l'admission du *Plt Sauser Rudolf*, membre du groupe de Thoune. Nous nous en réjouissons et souhaitons la bienvenue dans notre association à ce camarade.

Le comité central remercie tous les groupes locaux de leur collaboration dans l'intérêt de toute l'association et présente à tous ses membres ses meilleurs vœux pour l'an nouveau.

hawi

Ausserdienstlicher Anlass der Ortsgruppen Bern und Thun

Einen ausserdienstlichen Anlass besonderer Art führten im Laufe des Sommers die beiden Ortsgruppen Bern und Thun gemeinsam durch, nämlich ein *Wettschiessen* mit der *Waffe Tells*.

Die *Armbrustschützengesellschaft Oppligen-Kiesen* stellte uns in freundlicher Weise nicht nur den schmucken, am Ufer des Rothachenbaches gelegenen Schiessstand zur Verfügung, sondern auch die erforder-

lichen Instruktoren, da ja die meisten Teilnehmer erstmals mit einer Präzisionswaffe dieser Art konfrontiert wurden.

Zu diesem Plausch-Schiessen trafen sich ungefähr 20 Mitglieder der beiden Ortsgruppen in *Oppligen*, das sozusagen auf halber Distanz zwischen Bern und Thun liegt. Geschossen wurde kniend, 6 Schuss auf 10-er-Scheibe, Distanz 30 m, Durchmesser des 10-er-Kreises 14 mm. Das Gewicht einer Match-Armbrust beträgt zirka 10 kg. Obschon wir es mit einer Präzisionswaffe zu tun hatten, merkte bald jeder, dass das Armbrustschiessen seine *besonderen Tücken* hat. Da ist einmal die für die Meisten ungewohnte Kniend-Stellung zu erwähnen, ferner muss berücksichtigt werden, dass das Wegschieben des Pfeils, trotz ungefähr 180 kg Schubkraft der Sehne, bedeutend «langsamer» vor sich geht, als dies bei der Munition der üblichen Schusswaffen der Fall ist. Das bedingt also eine grösstmögliche *ruhige Haltung* der Waffe im Moment des Schussabgabe und dann vor allem auch das den 300-m-Schützen bekannte «em Schuss nache-luege». Dann spielen auch Wind- und Beleuchtungsverhältnisse eine nicht zu unterschätzende Rolle.

Was die Teilnehmer besonders freute, ist die Tatsache, dass u. a. auch die Herren Oberstlt J. Muri, Major W. Klein, Direktor V und Major Th. Schneiter, Kreistelefon-direktor Thun, mit von der Partie waren und selber aktiv mitwirkten, und dies nicht einmal schlecht. Die friedliche Konkurrenz wurde schlussendlich von folgenden Kameraden dominiert:

1. Adj Uof Kipfer Siegfried
OG Thun 47 Punkte
2. Major Wüthrich Willi
OG Bern 47 Punkte
3. Adj Uof Lang Harald
OG Thun 46 Punkte

Diese 3 Schützen konnten je eine von der ASG Oppligen-Kiesen gestiftete *Medaille* in Gold, Silber und Bronze im Empfang nehmen.

Im anschliessenden gemütlichen Teil konnten wir uns von den Anstrengungen erholen und die Pflege der Kameradschaft in den Mittelpunkt stellen. Mitglieder der ASG Oppligen-Kiesen und deren Ehefrauen verwöhnten uns dabei mit Speisen vom Grill und Tranksame aus dem Keller.

Alles in allem: ein gemütlicher Anlass, der sehr traditionsverdächtig ist. *W. Balmer*



Die Ortsgruppen Bern und Thun bei ihrem Armbrustschiessen

Neue Bücher

Major Hans von Dach

Kampfbeispiel 1

Diese Dokumentation richtet sich an den *Truppenführer* unserer Milizarmee. Sie will mit ihren ausgewählten Beispielen, die sich von den technischen und topographischen Gegebenheiten her für schweizerische Verhältnisse eignen, aufzeigen, welche Anforderungen in der Praxis an *Füh-*

rung und *Truppe* zu stellen sind und welche Möglichkeiten die Armee eines Kleinstaates auch bei Unterbeständen und materiellen Lücken haben kann. Die Illustrationen lassen sich für den Gebrauch in der Truppeninformation leicht zu Prokifolien oder Dias verarbeiten.

Gesamtverteidigung und Armee, Band 2: Major Hans von Dach, Kampfbeispiele I, 142 Seiten. Mit zahlreichen Illustrationen. Broschiert Fr. 16.80.

Verlag Huber und Co., Frauenfeld.